



Budget 2021 mit Verlust von 255'000 Franken genehmigt

Unter Einhaltung der Corona-Schutzmassnahmen genehmigte am 22. November 2020 die Kirchgemeindeversammlung der römisch-katholischen Kirche Bruder Klaus Spiez das Budget 2021 mit einem Verlust von 255'000 Franken. Die Entwicklung der Steuereinnahmen sei aufgrund der Corona-Krise schwierig abzuschätzen, meinte Finanzverwalterin Beatrice Walther.

Der Abschluss der Fassadenrenovation im 2021 wird rund 270'000 Franken kosten und das Gebäude wird in neuem Glanz erstrahlen. Auch die Wendeltreppe und das Untizimmer sollen im 2021 mit 45'000 Franken renoviert werden, so der Liegenschaftsverantwortliche Bernhard Brantschen. Georg Humbel von der Baukommission ergänzte, dass die Kirchgemeinde versucht, die Schallemissionen ihres Glockenturms zu optimieren.



Andrew Xavier, neu gewählter Kirchgemeinderat

Die Kirchgemeindeversammlung wählte neu Andrew Xavier in den Kirchgemeinderat und bestätigte die drei Bisherigen Cornelia Hofer, Bernhard Brantschen und Stefan Keiser.

Für die nächste Legislatur wählte die Versammlung Jelena Frey als stellvertretende Abgeordnete ins Landeskirchenparlament und Bernhard Brantschen als Delegierter des Kirchgemeindevorstands Bern Oberland.

Nach 15-jähriger Leitung der Wirtschaftsgruppe geben Kreszentia und Jakob Metzger die Leitung an Gaby und Beat Kobel weiter.

Die aktuellen Corona-Beschränkungen fordern uns alle sehr stark, resümierte Gemeindeleiterin Gabriele Berz. Sonntagsgottesdienste sind derzeit nicht möglich, hingegen können unter Einhaltung der Auflagen Rorate-, Bibelteilen-, Rosenkranz- und Adventsfeiern werktags stattfinden.



Von links: Bernhard Brantschen, Stefan Keiser, Jelena Frey, Gaby Kobel, Kreszentia und Jakob Metzger, Cornelia Hofer, Andrew Xavier, Fabienne Diesbergen und Marika Marti